

## Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp  
Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21  
[www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch) / [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

*"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."*

Rudolf Joho

E. J. Sorson

# A propos de pattes...

## De Tuusigfüessler

Ins Zürichdeutsche übersetzt von Ernst  
Gassmann

*Besetzung*     3D/ 2H  
*Bild*             Wohnstube

*«Ich han doch de Nepomuk als Bewiis!»*

Anton Tüppli hat einen Tausendfüessler, der rechts und links ungleich viele Füesse hat... behauptet er. Zoologieprofessor Rächthaber, ein Forscher, lässt dies nicht gelten und will den Beweis dafür sehn. Die beiden treffen zusammen, nur hat leider das ungeschickte Hausmädchen Tüpflis die Schachtel mit dem Tier fallen gelassen und der Tausendfüessler geflohn. In die hektische Suche platzt noch eine Bekannte mit ihrer Katze und das Chaos ist perfekt.

*«Müini Tochter? Ich han ja gar keini!»*

## Personen

*Anton Tüpfli*

*Alma,* siini Frau

*Lina,* Dienschtmeitli

*Selma Zöbeli,* en älteri Dame

*Fridolin Rächthaber,* en Zoologieprofässer

Büünebild:

Di besser Stube bis Tüpfli's, linggs, rächts und i der Mitti je e Türe, en Schriibtsch mit eme Stuel, es Tischli mit Fauteuils.

Leseprobe  
Copyright by  
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Delp

## 1. Uuftritt

*Alma, Lina*

*Wänn de Voorhang uufgaat isch d Büüne leer. Nach eme Wiili chunt d Alma ine mit eme Struuss i de Händ. Si leit en uf de Tisch und ziet de Huet und d Häntschen ab. Dänn lueget si a d Uur.*

*Alma* Zäni! Ich bin nüd lang furt gsii! *Si nimt e Vase. I dem Auegblick ghöört mer hinder der Büüne scherbele.* Was hät si ächt scho wider verschlage? *Si gaat gäge d Chuchitüren und rüeft.* Lina!

*Lina* *chunt vo linggs us der Chuchi ine ime zimli drückige Schurz.* Händ Si grüeft, Frau Tüpfli?

*Alma* Was händ Si wider la flüüge?

*Lina* Nüüt!

*Alma* Was nüüt? Es hät doch grad vorig gscherbelet i der Chuchi!

*Lina* Jäsoo! Das isch di grooss Fleischplatte gsii!

*Alma* Händ Si se verschlage?

*Lina* Natüürl!

*Alma* Und dem säged Si nüüt?

*Lina* Was wänd Si mache? Die choge Platten ischt aber au geschlipferig, wänn si nass isch! Die gheit eim abe, ooni dass mes merkd!

*Alma* Si müend sicher echli besser uufpasse!

*Lina* Ich passe scho uuf, aber dämaal chani bimeid nüüt derfüür!

*Alma* So, aber öppen ich?

*Lina* Das hani ja gar nad behauptet!

*Alma* Es isch eifach furchpaar mit ine! Jetzt sind Si chuum e Wuche daa und händ scho weiss de Tüüfel was zämeschlage: d Sauciere... de Kafihafe...

*Lina* Hee, Si, Frau Tüpfli! Das stimmt dänn öppe nüüd! De Kafihafe hät bloss es Loch im Bode... nüd emaal so gross wien en Feuflüiber!

*Alma* Ich weiss wüerkli nüd, was Si mached.

*Lina* Ich ä nüd!

*Alma* Händ Si de Briefchaschte scho gleert?

*Lina* Ich han alls uf de Schriiibetisch gleit.

*Alma* Da! ***Si git ere d Vase.*** Tüend Si frisches Wasser drii! Aber lönd Si se ja nüd flüüge!

*Lina* Si müend e kei Angscht ha, Frau Tüpfli, ich weiss, wie mer mit ere Vasen umgaat. Das isch miini Spezialität. ***Si gaat mit der Vasen i d Chuchi use.***

*Alma* ***elei, sitzt in en Fauteuil.*** Isch das es Mööbel! Alls schlaat si zäme!

## 2. Uuftritt

*Alma, Anton*

*Tüpfli* ***chunt ine mit eme Güfferli.*** Grüezi, Alma!

*Alma* Was, du bisch scho daa? Ich han gmeint, du chömisch erscht moorn zrug?

*Tüpfli* Ich bin früener fertig worden, als i gmeint han... Und, wie gaats der?

*Alma* Müer?... Guet, tanke! Aber eusem Gschüir nüd! Die Lina isch e gfüürchigs Gschöpf!

*Tüpfli* Wieso?

*Alma* Das isch en andere Schutzgatter! Alls verschlaat si!

*Tüpfli* Aber, ich han doch gmeint, du seigisch eso zfride gsii mit ere?

*Alma* Ja, am erschte Tag, das stimmt! Dänn isch aber scho Fiirabig gsii! Wänn das ase wiiter gaat, hämer glii kän ganze Täller mee im Huus!

- Tüpfli* Du muesch halt Geduld haa, du weisch ja, wie schweers hüt isch, es Meitli überzchoo!
- Alma* Es wird mer nüüt anders bliibe. Häsch Hunger?
- Tüpfli* Nei, ich han im Bahnhofbuffet na öppis ggässe! E... isch Poscht scho choo?
- Alma* S liit alls uf em Schriibtisch.
- Tüpfli* **gaat zum Schriiibtisch und lueget d Poscht aa.** Da häts en Brief für dich!
- Alma* Für mich? **Si nimt en, sitzt ab und fangt aa läse.**
- Tüpfli* **lueget Poscht wiiter dure.** Nüüt Wichtigs! **Er nimt e Ziiitig i d Hand.** De «Zoologisch Beobachter»... **Er nimt si under der Arm und zünt e Zigaretten aa.**
- Alma* **wo de Brief gläse hät.** Da hämers!
- Tüpfli* Was isch loos?
- Alma* Was loos sei? D Frau Zöbeli chunt uf Bsuech!
- Tüpfli* Chasch tänke!
- Alma* Hä, wänn i säge! Und zwaar bisch du schuld!
- Tüpfli* Wieso ich?
- Alma* Ich han si ämaal nüü iiglade!
- Tüpfli* Ich ä nüü!
- Alma* Verzell kei Sache! Magsch di nüme bsine?... Wo mer mit de Tanten Amali biinere uf Bsuech gsii sind, häsch du doch gseit, si sell ämaal zun eus choo!
- Tüpfli* Du häsch Rächt, das stimmt allerdings!
- Alma* Mich nimt wunder, für was die iiglade häsch!
- Tüpfli* Was wottsch? Ich han das eso gseit, us luuter Aastand - und bin natüürli fescht überzüügt gsii, dass sie nie chöm!
- Alma* Da bisch schön iegheit... Und dänn chunt si nüü emaal elei...
- Tüpfli* Du machsch mi diräkt z füürche. Wer chunt dänn na mitere?
- Alma* Ire Peterli!

*Tüpfli* Was!... Die hät na en Goof?... In irem Alter!

*Alma* Nei... das isch doch iri Chatz, won ase gheisst!

*Tüpfli* Was? D Chatz bringt si mit!

*Alma* A dem aa!

*Tüpfli* Aber die hani nüd iiglade!

*Alma* Bisch sicher?

*Tüpfli* Allerdings. Du weisch doch, dass ich d Chatze nüd mag verbutze!

*Alma* Da! Chasch lose, was si schriibt! ***Si list***. «Ich habe mich entschlossen, Ihre lebenswürdige Einladung anzunehmen. Hier passieren schreckliche Sachen! Obschon ich nicht gerne von zuhause fortgehe, sehe ich mich gezwungen, es zu tun, schon Peterli zuliebe. Das arme Tierchen isst nichts mehr, schläft nicht mehr und magert zusehends ab. Wir kommen also beide morgen gegen elf Uhr...»

*Tüpfli* Gopfrid Stutz namaal! Wänn hät si dä Brief gschribe?

*Alma* Am 14...

*Tüpfli* Am 14.! Moorn, das isch also hüt! Hüt hämer de 15... Dä cha mer la sii!

*Alma* ***staat uf und leit de Brief ab***. Hoffetli isch der das e Leer für en anders Maal!

*Tüpfli* Säb glaubt au! E Chatz! Wänn si wenigstens würd Insäkte mitbringe, woni chönnt bruuche für miini Studie!... Halt, jetzt chunt mer grad de Profässer Rächthaber in Sinn. ***Er tuet d Ziitig uf und suecht en Artikel. I der Chuchi,ghöört mer wider en Lärme***. Was isch dänn das?

*Alma* Natüürli wider d Lina! Die macht sich nie andersch bemerkbar! ***D Lina chunt mit der Vasen ine***.

### 3. Uuftritt

*Alma, Anton, Lina*

- Alma* Händ Si scho wider öppis verschlage?
- Lina* Nenei, Frau Tüpfli! Ich han bloos es Taberettli debock gheit, aber es hät em nüüt gmacht!
- Alma* **nimt d Vase.** Da händ Si aber Glück ghaa! **Si fangt aa d Bluemen iistelle, d Lina gaat wider gäge d Chuchi.** Loosed Si, sind Si fertig mit em Aesszimmer?
- Lina* Nei, nanig ganz, ich muess na abstaube!
- Alma* Gönd Si zerscht go s Gaschtzimmer i d Ornig mache, mer chömed Bsuech über! Aber echli sauber, und vergässed Si de Chaschte nüd!
- Lina* Ich haues grad. **Bsinnt sich en Aueblick.** Hee, Si, Frau Tüpfli, muesi s Näscht ä grad aazie?
- Alma* Ich stell mers voor. Wä mer es Zimmer paraad macht, ziet mer gwönli au grad s Bett aa! **Spöttisch.** Chönd Si überhaupt es Bett mache, oomis z verschlaa?
- Lina* Ich passe scho uuf! **Lachet. Ab.**
- Tüpfli* **i siint Züüg vertüüft.** Du, de Profässer Rächthaber schriibt da en Entgägnig uf miin Artikel über d Tuusigfüessler... Dä isch schön verruckt!
- Alma* Warum?
- Tüpfli* Wil ich ems klipp und klaar bewise han, dass er sich tüüschet het wäg der Aazaal vo de Bei, wos händ...
- Alma* Hoffetli stimts ä, was d behauptisch!
- Tüpfli* Da chasch Gift druf nää, dass ich Rächt han. Ich han doch de Nepomuk als Bewiis! En Irrtum isch uusgeschlosse!
- Alma* Häsch das choge Vii immer na? Wottsch es nüd äntli eemaal furttue?
- Tüpfli* Ich? Miin Nepomuk? Es wird der goppel nüd Ernscht sii! Ich bin froo, dass en han, zums em Rächthaber z bewiise! Da, los eemaal, was er schriibt! **Er list.** «Ich



bin jederzeit bereit, zu beweisen, dass die Tausendfüssler auf der linken Seite ebensoviele Beine besitzen wie auf der rechten. Der Laienforscher, der sich erlaubt, das Gegenteil zu behaupten, hat sehr wahrscheinlich noch gar nie einen Tausendfüssler gesehen oder dann höchstens ein verstümmeltes Exemplar...» De Nepomuk en Ohrüppel! En fertigen Idiot eso eine! Wart nur, dem will es bsoorge!

*Alma* Aber, vilicht hät er doch rächt!

*Tüpfli* Nei und namaal nei! Miin Nepomuk isch es Uusnaame-Exemplar vome männliche Tuusigfüessler... in beschte Jaare! Ich han en lang gnuég beobachtet mit der Lupe, bis i bombesicher gsii bin, dass er lings es Bei weniger hät.

*Alma* Viliht hät ers im Chrieg-verloore!

*Tüpfli* Schwätz kei Bläch! Wänn ers verlore hett, so muesst mer das doch na irgend wie gsee!

*Alma* Das wirscht du jetzt allwäg wüsse!

*Tüpfli* Ueberlegg der doch die Sach emaal! Wä mer dir würd es Bei uusriisse so hettisch doch nachher mindischtens e Narbe!

*Alma* Du wirsch miini Bei wol nüd wele mit dene vome Tuusigfüessler vergliiche!

*Tüpfli* Soo! Warum nüüd? Du chascht di übrigens liecht selber überzüüge, dass ich Rächt han.

*Alma* Verschoon mi! Ich han kei Ziit! Ich muess emaal go luege, was d Lnia egetli macht. Vergiss nüüd, dass jetz dann glii d Frau Zöbeli mit irer Chatz aaruckt.

*Tüpfli* **suecht siini Lupen uf em Schriiibtisch.** Das gaat chuum e Minute! Eee... wo isch jetz ä miini Lupe hiichoo?

*Alma* Deet, wo d si heregleit häsch!

*Tüpfli* Dänn sett si da uf em Schriiibtisch sii!

*Alma* Du vergissisch ganz, dass mer e Lupe chan verschlaa!

*Tüpfli* D Lina wird doch nüd öppe...  
*Alma* Muescht der e kei Müe mee igää mit Sueche! **Si lüüetet.** Wänn si d Lina verwütscht hät, isch si bombesicher i tuusig Stuck! **Mer ghöört wider chessele hinder der Büüne.** Ghöorsch es wider?

#### 4. Uuftritt

*Alma, Anton, Lina*

*Lina* **chunt ine.** Händ Si glüüetet, Frau Tüpflii?  
*Alma* Allerdings! **Sträng.** Händ Si scho wider öppis verschlage?  
*Lina* Nenei, Frau Tüpfli, ich bin bloss mit em Bäsestiiil as Schirmgstell herechoo, und do isch es halt umgheit aber ich hans wider uufgstellt.  
*Alma* Isch es kabut?  
*Lina* Chönd Si tänke!  
*Alma* Gott sei Dank!  
*Tüpfli* Losed Si Lina, wüssed Si, wo miini grooss Lupen isch?  
*Lina* Sowieso, Herr Tüpfli!  
*Tüpfli* Also, so säged Si's!  
*Lina* Bi miit i der Chuchl!  
*Tüpfli* Bi ine i de Chuchi? Was hät dänn die deet z tue?  
*Lina* Si isch im Chootchübel!  
*Alma* Verschlage!  
*Lina* Si händs verraate, Frau Tüpfli!  
*Tüpfli* **wüetig.** Si händ miini grooss Lupe verschlage?  
*Lina* Hejaa!  
*Tüpfli* Aber, so säged Si mer emaal ums Himmelswille, was händ Si dänn gmacht dernit?  
*Lina* Eifach uusgshlipft!

- Tüpfli* Also, ich verbüüteneš sträng, i Zuecumft irgend öppis vo miine Sachen aazlange!
- Lina* Ich hans ja nüd mit Fliiss gmacht, Herr Tüpfli!
- Tüpfli* Das würd grad na fääle!... Aber... was händ Si dänn egetli ä wele dernit?
- Lina* Bevor Si furt sind, hani gsee, wie Si se amigs gnoo händ und ine Schachtlen ie glueget händ demit!
- Tüpfli* Sternefeufi, miini Schachtle!... Hoffetli händ Si die nüd au na grad verschlage!
- Lina* Nenei, Herr Tüpfil, die cha mer ja grad nüüd verschlaa... ich han si i di mittler Schublade vom Schriibtbisch taa.
- Tüpfli* **springt uuf und ziet d Schubladen use.** Grad es Wunder! **Nimmt d Schachtlen i d Händ und tuet si usuf.** Aber si isch ja leer... Wo isch de Nepomuk?
- Lina* De... wer... Herr Tüpfli?
- Tüpfli* De Nepomuk!
- Lina* Ich weiss nüd wer das isch!
- Tüpfli* **brüelet si aa.** Das Tier, wo i der Schachtle gsii isch!
- Lina* Jäsoo! Dem säged Si ase, Herr Tüpfli! Ich han gmeint, das seig en Tuusigfüessler gsii!
- Tüpfli* En Tuusigfüessler! Natüürli! Also, wo isch er?
- Lina* Wer? De Tuusigfüessler?
- Tüpfli* Ja, wo händ Si en hiitaa?
- Lina* Ich han em nüüt gmacht! De Teckel isch ufggange, wo d Schachtlen abegheit isch... und do isch er druus und furt!
- Alma* **springt uuf und geusset.** Um Gotteswille!
- Tüpfli* Druus und furt! Und Si sind eifach daagstande wien en Oelgötz?
- Lina* Ich han en nüd chöne verwütsche... Verstönd Si, die vile Bei. De macht Kilomeeter!

- Alma* Ich han kei ruigi Minuute mee, wänn ich weiss, dass das Tier frei i der Wonig umelauf!
- Tüpfli* Um das handelt sich gar nüd.... Ich bin blamiert, enteert!
- Alma* **schüüch.** Wäge dem Tuusigfüessler?
- Tüpfli* Wäge dem Tuusigfüessler? Eso tumm chan nur es Wiibervolch rede! Das isch doch es Uusnaame-Exemplar gsii! S gröscht, wos überhaupt je ggää hät! **Zur Lina.** Wägen irer Tummheit isch er druus und furt! Wie staan ich jetzt daa vor em Rächthaber?
- Alma* **zur Lina.** Stönd Si doch nüd daa wien en Holzbock!
- Lina* Was mueni dänn mache, Frau Tüpfli?
- Alma* Sueched Si das Vii sofort... Und wänn Si's händ, töödied sis, vertramplet Si s!
- Tüpfli* Ich wett enes nüd raate! Händ Si ghöört, Lina? Ich verbüütenees sträng, em Nepomuk au nur es Höörli z chrüme!
- Alma* Und du meinscht, ich blübi da i der Woinig mit dem Tuusigfüessler!
- Tüpfli* En Tuusigfüessler! Das isch e kän gwönliche Tuusigfüessler!
- Lina* Er hät ämaal asen usgsee!
- Tüpfli* Schwiged Si, Sii...
- Alma* Seigs, wies well... Er lauft umenand! Da, i der Wonig!
- Lina* Und dänn ersch na gschwind, Frau Tüpfli! Mir isch es fascht schlächt worde, won is gsee han!
- Tüpfli* Si sind sälber schuld!
- Alma* Wänn ich draa tänke, er chönnt mer d Bei uufchräsmen... grad dänn, wänni am wenigschte draatänke...
- Lina* Das chunt alls voor, Frau Tüpfli... Mir isch emaal einen in Hals abe... hehehe...
- Alma* **langet automatisch an Ruggen und laaet en Geuss ab. Es lüüetet.**

Anton Sicher d Frau Zöbeli!

Alma Die chunt im richtigen Augeblick!

Lina Sell i ächt go uuftue?

Alma Ich stell mers voor! Füered Si si ine... und dänn sueched Si sofort dä Tuusigfüesseir! Lueged Si überall... in alen Egge... under de Teppich... in Chäschte...

Lina Und wärm en finde?

Alma Dänn tööded Si en!

Anton Das würd grad na fääle! Ich gan en sälber go sueche. Ich erlaubes under keinen Umstände, dass mer en tööt!  
*Er gaat.*

Alma Losed Si nüd uf das, was miin Maa seit! Solang er na läbt, han ich kei ruigi Minute mee!

Lina Si chönd ganz ruig sii, Frau Tüpfli!.. Sobald en han, hau em eis mit em Bäsestiil über de Ruggen abe, dass er draa tänkt!

Alma Prima! Aber gönd Si jetz go uuftue! Suscht meint si na, es seig niemer diheime!

*D Lina gaat use. D Alma isch elei. Si chan nüd ruhig sitzen und lueget überall umenand, ob si de Tuusigfüessler mienet gsäch. Dänn chunnt d Frau Zöbeli me, i der eine Hand es Güfnerli, i der andere es geschlosses Chörbli mit de Chatz.*

## 5. Uuftritt

*Alma, Frau Zöbeli*

Zöbeli Jäjää Grüezi ä Frau Tüpfli!

Alma *gaat ere entgäge und streckt ere d Hand here.* Grüezi, Frau Zöbeli.

Zöbeli *stellt s Güfnerli ab und git der Alma d Hand.* Händ Si miin Brief überchoo?

- Alma* Ja, hüt de Morge. Mached Si sichs bequem! **Si nimt eres Chörbli ab.**
- Zöbeli* Passed Si ja uuf! Da inen isch miin Peterli! Er schlöfelet.
- Alma* So, dänn wä mer en nüd wecke. **Si stellt s Chörbli uf en Stuel.** Nämed si Platz!
- Zöbeli* **sitzt ab.** Hoffetli chum ich ene nüd ungläge.
- Alma* **isch abgsässe, staat aber sofort wider uuf und lueget uf de Stuel.** Absolut nüd, Frau Zöbeli!
- Zöbeli* Mier händ wüerkli vil Geduld ghaa, de Peterli und ich. Aber, wien ich enes ja gschribe han, mer händs eifach nümen usshalte!
- Alma* **chratzet sich nervöös uf beiden Achsle.** Was isch dän egetli passiert?
- Zöbeli* E furchpaari Gschicht! Ich bin ganz dunen in Nerve... Und miim arme Peterli isch s Läbe efangs verleidet.
- Alma* Si verzeled mer dänn alls. Aber zerscht wotti na Ires Güfferli is Gaschtzimmer la ueträage. **Si lüetet.** Entschuldigid Si, dass ich si nüd grad sälber uefüere, es isch nämli nanig ganz paraad.
- Zöbeli* Das macht nüüt, ich bliibe ganz gern echli bi Ine. Und wie gaats em Maa?
- Alma* **zerstreut.** Tanke, guet!
- Zöbeli* Er hät säbmaal aaghalte, ich sell doch emaal uf Bsuech choo, dass ich i miiner Verlägeheit a sii tänkt han.  
**Mer ghöört wider en höllische Lärme hinder der Büüne.**
- Um Gottes Wille, was isch au das? **Si gaat schnäll zum Chörbli, wil si de Peterli .ghöört hät miaue.**
- Alma* Das mues d Lina sii.
- Zöbeli* D Lina?
- Alma* Ja, euses Meitli. Es isch echii luut, aber suscht harmlos.

*Zöbeli* Si müend gwüss entschuldige... eusi Nerve... ***Si tuet s Chörbli uuf.*** Gäll, dududu, miin arme Peterli, s Müeti isch bi der!

## 6. Uuftritt

***Alma, Frau Zöbeli, Lina***

*Alma* zur ***Lina, won ine chiunt.*** Händ Si scho wider öppis möge?

*Lina* ***stolz.*** Nenei, Frau Tüpfli, dämaal bin ich's nüd gsii! De Herr Tüpfli wüelet im Chootchübel ume und hät alls uf de Bode gleert.

*Zöbeli* ***erstuunt, für sich.*** Im Chootchübel?

*Alma* Hät er nüüt gfunde?

*Lina* Nei, Frau Tüpfli!

*Alma* Losed Si. Tüend Si de Frau Zöbeli ires Güfferli is Gaschtzimmer ufe und de Peterli nämed Si i d Chuchi und tüend em deet luege.

*Zöbeli* ***hät s Chörbli wider zuetaa.*** Gänd si guet uf en acht... Mached si nüd z vil Lärme! Er isch nämli eso nervöös, miin Peterli. ***Güt der Lina s Chörbli.***

*Lina* Si müend e kei Schiss haa!

*Alma* Wilicht hät er Hunger.

*Zöbeli* Höchschstens e chlii Milch! Händ Si Milch, Lina?

*Lina* Nei, ich bin halt na nie Mueter gsii.

*Alma* Was verzeded Si dänn daa? Mir meined doch Milch vom Milchmaa.

*Lina* Jäsoo!

*Alma* Also gönd Si. ***Si gaat zuenere here, liislig.*** Und wäge dem Vii, vergässed Si was i gseit han.

*Lina* ***lachtet luut.*** Hehe, da chönd Si ruig sii. Ich schlaan em de Bäsen über de Ranzen abe, dass es e Freud isch...

- Zöbeli* Jesses Gott! Miin Peterli!
- Lina* **nimt s Chörbli und gat use.** Chum nur, du liebs Cheibli... Ich gib der scho, was d bruuchschd.
- Zöbeli* **staat uuf und weiss nüd rächt, was mache.** Wärs ächt nüd besser, ich gieng mit em Peterli? Dä frömdet sicher i der Chuchi usse.
- Alma* Bliibed Si jetzt nur, Si händ Rue nöötig. Sited Si doch wider ab und verzeled Si mer echli. **Sitzt ab, staat aber sofort wider luuf und lueget de Stuel aa.** Si häi mer vorig gseit, Si heigid Unanneemlichkeite ghaa.
- Zöbeli* **sitzt ab, isch aber beunruiget wäge der Alma irem gspässige Benää.** Und dänn na was fürig!
- Alma* Ich bin wüikli gspane. **Chratzet sich nervöös am Bei.**
- Zöbeli* Wüssed Si, es isch wägem Huus näbedzue, en Tokter häts kauft.
- Alma* Und jetzt? Das isch doch nüüt Schlimms!
- Zöbeli* Losed Si nur! Dä Tokter isch en Irrenarzt, und di letscht Wuche händs e ganzes Auto voll Verruckti praacht... wo vom Morge früh bis Znacht geussed und brüeled.
- Alma* **lueget unbeweglich in en Zimmeregge.** Das isch al- lerdings nüd grad aagneern.
- Zöbeli* Wüssed Si, miin Peterli und ich händ nüme chöne schlafe! Ich sägen Ine, dä Lärme! Ich chume Hüenerhuut über, wänn ich nur draatänke. Warum lueged si au so gspässig?
- Alma* Ich han gmeint, es heb sich öppis bewegt, deet im Egge. Gseend Si nüüt?
- Zöbeli* Ich? Nei!
- Alma* Dänn mueni mi tüüschd haa... Ee, vo was hä mer jetzt au gredt? ...Jetzt chunts mer wider... vo dene Ver- ruckte.
- Zöbeli* Ja, und di letscht Wuchen isch eine durepränt.
- Alma* **taschtet vorsichtig iri Schulteren ab.** En Verruckte?



*Zöbeli* Ja! Plötzli isch er dur s Fänschter i miini Wonig klä-  
deret... Die Angscht, won ich uusgstande han!

*Alma* Hät er ne nüüt gmacht?

*Zöbeli* Nei, er hät mi nur uf de Klavierstuel abetruckt und hät  
imer gseit, ich seig e Königin, er bringi mer da miini  
Chroone zruugg.

*Alma* **hät nüüd rächt zuegloset.** Si müend halt ires Huus ver-  
chaufe!

*Zöbeli* Das wotti au. De Herr Tokter hät rner sälber de Voor-  
schlag gmacht, er welis chaufe... Aber, er wott mer  
fascht nüüt gää defüür.

*Alma* Si töörfed halt nüd naagää!

*Zöbeli* Ganz sicher nüd! Aber ich chan nümen i dem Huus  
bliibe, nüd emaal rnee is Dorf gaa. Ich gsee überall  
Verruckti!

***D Alma haut sich plötzli uf beidi Achslen und laat en  
Geuss ab.***

Was händ Si au, Frau Tüpfli?

*Alma* **staat uuf.** Das isch en bombesicher!

*Zöbeli* **staat uuf.** Wer?

*Alma* De Nepomuk!

*Zöbeli* De Nepomuk?

*Alma* Ja, er büsst mi... hilfio, hilfio... ***Si rännt use.***

*Zöbeli* **elei, fällt in Stuel zruugg.** Um Gotteswille! Wo bin ich  
hügraate?... Es hät si... si isch überegschnappet! Und  
was hät jetzt ä s Meitli gseit?... Oeppis vo zämeschlaa  
mit em Bäsestil! Ich törf nüd draatänke! ***Der Anton  
chunt ine.*** Gottlob, de Herr Tüpfli!

## 7. Uuftritt

**Frau Zöbeli, Anton**

- Tüpfli* Ae, grüezi wol, Frau Zöbeli!
- Zöbeli* Grüezi ä, Herr Tüpfli! ***Si gänd enand d Hand.***
- Tüpfli* So, sind Si guet greist?
- Zöbeli* Ja, den Umständ entsprächend! Wüssed Si, mer sind halt echli in Nerve dune, de Peterli und ich.
- Tüpfli* ***lueget überall umenand, zerstreut.*** Ja, das stimt! Dä arm Peterli! Wo isch er au?
- Zöbeli* Ich hanen em Dienschmeitli ggää.
- Tüpfli* Der Lina?
- Zöbeli* Ja!
- Tüpfli* ***schüttlet de Chopf.*** Tztztztz
- Zöbeli* ***bestürzt.*** Isch er öppe deet nid guet uufghobe?
- Tüpfli* Ich weiss es nüd. Aber, vor dere Lina isch nüüt sicher!
- Zöbeli* Du miin Troscht, du miin Troscht!
- Tüpfli* ***lueget imer in gliiche Zimeregge.*** Wo isch ä miini Frau?
- Zöbeli* Ich weiss es nüd. Wie gaats ere?
- Tüpfli* Jää, händ Si se nid gsee?
- Zöbeli* Doch, ***Si gseet, wie der Anton in Eggen iestieret und wird unruig.*** Was lueged Si au esoo?
- Tüpfli* Mir isch imer, es beweg sich öppis.
- Zöbeli* Wo?
- Tüpfli* Deet, im Egge!
- Zöbeli* Ich gsee nüüt!
- Tüpfli* Würkli reüd?
- Zöbeli* Nei!
- Tüpfli* Doch, deet! ***Er staat uuf und chrüücht uf allne Viere in entsprächend Egge, liit deet platt uf de Bode und***

*schlaat mit der hoole Hand druf.* N-ei, Si händ Rächt, es isch nüüt gsii! *Er staat wider uuf.* Ich ha mi tüüscht.

*Zöbeli* *zweiflet nüme draa, dass si under Verruckti graate sei.* Losed Si, Herr Tüpfli, ich ha mer die Sach na maal überleit. Es isch glaub besser, wä mer is Hotel gönd, de Peterli und ich.

*Tüpfli* Chönd Si tänke! Ires Zimer isch ja scho paraad.

*Zöbeli* Nenei, mir gönd lieber... Mir wänd Irer Frau nüd na so Arbet heremache. Si schiint sowisoo nüüd eso zwääg z sii.

*Tüpfli* Miini Frau? Die isch so gsund wien nur öpper.

*Zöbeli* Aber, si isch doch eso uufgreggt... und nervöös!

*Tüpfli* Das isch nur wägem Nepomuk! Hät si nüüt vom Nepomuk verzellt?

*Zöbeli* Doch, si hät behauptet, er well si biisse, und dänn isch si devoo grännt wie verruckt.

*Tüpfli* Da hä mers, si tööt en!

*Zöbeli* *verschrocke.* Miin Peterli!

*Tüpfli* *hät nüd glosset.* Alma, Alma, häsch ghöört! Tööd en nüüd!.. Wart! *Er rännt use.*

*Zöbeli* *elei.* Du miini Güeti! Ich bin ja bi Verruckten und Tob-süchtige... Die reded nüüt als vo tööde! O Peterli, miin Peterli... was müe mer au mache?

## 8. Uuftritt

*Zöbeli* Lina, Rächthaber

*Lina* *chunt mit eme Bäsen inen und lueget überall umenand, öb si de Nepomuk nienet gsäch. Plötzli haut si mit em Bäsestil wie verruckt uf de Bode.* Jetz ha di aber, du Lueder! *Lueget.* Nei s isch en nüd gsii!

*Zöbeli* *vertatteret.* Lina, wüssed Si nüd, wo d Frau Tüpfli isch?

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur  
Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen  
Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



teaterverlag elgg in Belp GmbH  
im Bahnhof  
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09

Fax: 031 819 89 21

E-Mail: [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)

Web: [www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch)